

Protokoll

**11. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 20.02.2024, Lüchow (Wendland), Kreishaus, Raum A200**

Tagesordnung:

Vorlage-Nr.

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-------|---|----------|
| . | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | |
| 1. | Genehmigung des Protokolls der 10. Ausschusssitzung vom 01.11.2023 | |
| 2. | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner | |
| 3. | Aussprache zur Einführung eine Jugendhilfeplanungsgruppe | |
| 4. | Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Elbtalau: Einrichtung einer Einzelintegration in der Krippe Langendorf | 2024/910 |
| 5. | Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow: Einrichtung einer Einzelintegration in der DRK-Kita Schnega | 2024/909 |
| 6. | Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow: Einrichtung einer Einzelintegration in der DRK Krippe Clenze | 2024/914 |
| 7. | Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow: Abschluss einer kommunalen Zweckvereinbarung für den Standort Schweskau | 2024/906 |
| 8. | Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow: Abschluss einer kommunalen Zweckvereinbarung für den Standort Trebel | 2024/905 |
| 9. | Antrag des stimmberechtigten Mitglieds Susanne Harneid im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 15.10.2023: Informationsveranstaltung für den Jugendhilfeausschuss | 2023/772 |
| 10. | Antrag des stimmberechtigten Mitglieds Harneid vom 06.06.2023: Umsetzung des neuen Vormundschaftsrechts - Bildung einer Arbeitsgruppe | 2023/646 |
| 11. | Pro-Aktiv-Center Lüchow-Dannenberg: Erhöhung des Co.-Finanzierungsanteils | 2024/907 |
| 12. | Beschlussfassung über die Anhörung der Trägervertreter von Kindertagesstätten zu dem ständigen Tagesordnungspunkt "Allgemeine Situation in den Kindertagesstätten" analog § 16 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Kreistages des Landkreises Lüchow-Dannenberg | |
| 13. | Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen | |
| 13.1. | Allgemeine Situation in den Kindertagesstätten (ständiger TOP) | |
| 13.2. | Bericht Sachstand Startklar Jugendplätze (mdl. Bericht) | |
| 13.3. | Bericht Sachstand Jugendforum (mdl. Bericht) | |
| 13.4. | Soziale Gruppenarbeit | 2024/915 |
| 13.5. | Pädagogisches Team im ASD | 2024/916 |
| 13.6. | Anfrage des beratenden Mitglieds Martina Sievers im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 06.02.2024: Neubau Kita Hitzacker | 2024/930 |
| 13.7. | Anfrage des beratenden Mitglieds M. Sievers, KTA K. Peters, KTA N. Schwidder und KTA M. Donat im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 06.02.2024: Wegstrecke zur Kita | 2024/932 |
| 13.8. | Quartalsbericht zum 30.09.2023, Fachdienst 51 | |
| 13.9. | Anfrage des beratenden Mitglieds Martina Sievers im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 13.02.2024: Freie Kitaplätze im Landkreis | 2024/943 |

Nicht öffentlicher Teil

14. Eröffnung der nicht öffentlichen Sitzung
15. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

Anwesend:

KTA Bade, Heike

KTA Carmienke, Christian

KTA Donat, Martin

KTA Himmel, Hanno

KTA Peters, Kerstin

KTA Petersen, Torsten

KTA Gallei, Matthias Vorsitz

KTA Petersen, Andreas

Vertretung für KTA Schwidder

Vertretung für KTA Dorendorf

anwesend ab 15:07 Uhr

anwesend bis 17:12 Uhr

anwesend bis 16:50 Uhr

anwesend bis 17:15 Uhr

KTA Allgayer-Reetze, Patricia
 stimmberechtigtes Mitglied Fabel, Dorothea
 stimmberechtigtes Mitglied Guhl, Susanne
 stimmberechtigtes Mitglied Harneid, Susanne
 stimmberechtigtes Mitglied Heins, Andreas
 stimmberechtigtes Mitglied Reinhardt, Silke
 stimmberechtigtes Mitglied Christiansen, Kai
 Brownlee, Manuela; Vertreterin der Interessen ausländischer Kinder und Jugendlicher
 Hauberg, Stefan Vertreter des Kreisjugendringes
 Knop, Daniel, Dr.; Familien-, Vormunds- oder Jugendrichter
 Sievers, Martina; In der Jugendhilfe erfahrene Sozialpädagogin oder Sozialarbeiterin
 Thiemann, Birgit; Kommunale Gleichstellungsbeauftragte o. anwesend bis 17:10 Uhr
 in der Mädchenarbeit erfahrene Frau
 Zipoll, Sabine; Elternvertretung oder Erzieherin aus einer Kindertagesstätte
 Liwke, Sascha; Stadtdirektor Stadt Lüchow
 Schermuly, Simon-Daniel; Erster Kreisrat
 Altemeyer, Susanne; FDL Kinder, Jugend und Familie
 Prystuppa, Kerstin; FGL
 Kühnast, Kristin; FGL
 Schramme, Julia; FGL
 Niebuhr, Mathias; Kreisjugendpfleger
 Dumpe, Katharina; Protokoll
 Wegner, Juliette – FD 51
 Bimberg, Janina - FD 51

Es fehlen:

KTA Dorendorf, Uwe	entschuldigt
KTA Hennings, Matthias	entschuldigt
KTA Schwidder, Norbert	entschuldigt
KTA Fathmann, Bernard	
Tembaak, Doris; erfahrende Frau in der Betreuung v. Mädchen u. Jungen u. Frauen, die Opfer von sex. Gewalt sind	entschuldigt
Behrends, Bianka; Vertreterin einer anerkannten Religionsgemeinschaft	entschuldigt
Drengemann, Sabine; Lehrerin - von der Schulbehörde benannt	

Beginn: 15:00 Uhr **Ende:** 17:53 Uhr
 nichtöffentlicher Teil: - Uhr

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Tagesordnung, sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

1. Genehmigung des Protokolls der 10. Ausschusssitzung vom 01.11.2023

Das Protokoll der 10. Ausschusssitzung vom 01.11.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 4

2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Eltern, deren Kinder in der DRK-Kindertagesstätte in Schnega betreut werden, äußern ihr Unverständnis für den stockenden Neubau der Kita Schnega. Neben baulichen Mängeln müsste eine regelmäßige Schädlingsbekämpfung wegen Mäusebefall durchgeführt werden. Der Neubau sei seit Jahren beschlossen,

wird aber nicht umgesetzt.

Von Seiten der Verwaltung wird erläutert, dass auf die Verabschiedung des Haushaltes gewartet wird und noch offen sei, wer die Ausschreibung und Vergabe umsetzt. Da sich weder das Gebäudemanagement des Landkreises noch das der Samtgemeinde zuständig fühlt, fehlt das notwendige Fachpersonal für die Betreuung der Bauprojekte.

Der Vorsitzende möchte sich gemeinsam mit VertreterInnen des Trägers und der Verwaltung vor Ort ein Bild von der Kita machen.

3. Aussprache zur Einführung einer Jugendhilfeplanungsgruppe

Die Ausschussmitglieder sprechen sich mehrheitlich für eine Jugendhilfeplanungsgruppe aus. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Beschluss für den nächsten Jugendhilfeausschuss vorzubereiten. Die Fraktionen und Mitglieder des Ausschusses sind aufgefordert, sich bis dahin Gedanken zur Besetzung der Planungsgruppe zu machen.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

- 1.) **Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Einführung einer Jugendhilfeplanungsgruppe. Über die Besetzung der Planungsgruppe wird im nächsten Jugendhilfeausschuss beraten.**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 2 Enthaltung: 1

4. Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Elbtalau: Einrichtung einer Einzelintegration in der Krippe Langendorf 2024/910

Frau Dumpe stellt kurz die Beschlussvorlage vor. Der Einzelintegration wird einstimmig zugestimmt. Frau Guhl nimmt auf eigenen Wunsch nicht an der Abstimmung teil.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

- 1.) **Vorbehaltlich der Zustimmung der örtlichen Samtgemeinde Elbtalau zur Mitfinanzierung gemäß Jugendhilfe-Vereinbarung und unter der Voraussetzung, dass das Integrationskind verbindlich für den Besuch der Krippe Spielscheune Langendorf angemeldet ist, trägt der Landkreis ab dem Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes gemäß jährlicher Bedarfs- und Haushaltsplanung das mit dem Landkreis abzustimmende notwendige Betriebskostendefizit für die Einzelintegration.**
- 2.) **Der Einrichtung einer Einzelintegration in der Krippe Spielscheune Langendorf des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen e.V. wird ab dem Zeitpunkt der Aufnahme des Integrationskindes zugestimmt.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

5. Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow: Einrichtung einer Einzelintegration in der DRK-Kita Schnega 2024/909

Frau Dumpe stellt kurz die Beschlussvorlage vor. Der Einzelintegration wird einstimmig zugestimmt. Herr Christiansen nimmt auf eigenen Wunsch nicht an der Abstimmung teil.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

- 1.) **Vorbehaltlich der Zustimmung der örtlichen Samtgemeinde Lüchow (Wendland) zur Mitfinanzierung gemäß Jugendhilfe-Vereinbarung und unter der Voraussetzung, dass das Integrationskind verbindlich für den Besuch der DRK Kita Schnega angemeldet ist, trägt der Landkreis ab dem Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes gemäß jährlicher Bedarfs- und Haushaltsplanung das mit dem Landkreis abzustimmende notwendige Betriebskostendefizit für die Einzelintegration.**
- 2.) **Der Einrichtung einer Einzelintegration in der DRK Kita Schnega wird ab dem Zeitpunkt der Aufnahme des Integrationskindes zugestimmt.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

6. Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow: Einrichtung einer Einzelintegration in der DRK Krippe Clenze	2024/914
--	----------

Frau Dumpe stellt kurz die Beschlussvorlage vor. Der Einzelintegration wird einstimmig zugestimmt. Herr Christiansen nimmt auf eigenen Wunsch nicht an der Abstimmung teil.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

- 1.) Vorbehaltlich der Zustimmung der örtlichen Samtgemeinde Lüchow (Wendland) zur Mitfinanzierung gemäß Jugendhilfe-Vereinbarung und unter der Voraussetzung, dass das Integrationskind verbindlich für den Besuch der DRK Kita Clenze angemeldet ist, trägt der Landkreis ab dem Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes gemäß jährlicher Bedarfs- und Haushaltsplanung das mit dem Landkreis abzustimmende notwendige Betriebskostendefizit für die Einzelintegration.
- 2.) Der Einrichtung einer Einzelintegration in der DRK Kita Clenze wird ab dem Zeitpunkt der Aufnahme des Integrationskindes zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

7. Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow: Abschluss einer kommunalen Zweckvereinbarung für den Standort Schweskau	2024/906
---	----------

Nach kurzer Vorstellung der Vorlage durch **Frau Dumpe**, erklärt Stadtdirektor Liwke, dass keine Gespräche mit ihm stattgefunden hätten. Seiner Ansicht nach könne eine Gemeinde ein solches Bauvorhaben nicht selbstständig umsetzen und die Verwaltung der Samtgemeinde Lüchow stünde nicht zur Verfügung, um zu unterstützen.

EKR Schermuly betont, dass die Gemeinde auf den Landkreis zugekommen ist. Es gab mehrere Gespräche, in denen die Gemeinde Lemgow nachdrücklich erklärt hat, innerhalb des Gemeinderates die notwendige Fachkompetenz für ein solches Bauvorhaben zu haben.

Aufgrund der offenen Fragen von Herrn Liwke plädiert der Vorsitzende dafür, den Beschluss auf den nächsten Jugendhilfeausschuss im April zu verschieben. Die Ausschussmitglieder sprechen sich mehrheitlich dafür aus.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

8. Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow: Abschluss einer kommunalen Zweckvereinbarung für den Standort Trebel	2024/905
--	----------

Frau Dumpe stellt kurz die Beschlussvorlage vor. Dem Abschluss einer kommunalen Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Trebel wird einstimmig zugestimmt.

Es ergeht folgende **Beschlussempfehlung**:

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, eine Ergänzung der kommunalen Zweckvereinbarung vom 13.12.2019 nach § 5 des NKomZG mit der Gemeinde Trebel zu schließen. Die kommunale Zweckvereinbarung beinhaltet die Erweiterung der Kita Trebel des Trägers Kinderwelt Hamburg gGmbH um einen Bewegungsraum sowie einen weiteren Gruppenraum nebst erforderlichen Nebenräumen zum Erhalt der vorhandenen Betreuungsplätze.
- 2.) Vorbehaltlich des Bedarfes sowie der Erteilung einer Betriebserlaubnis, trägt der Landkreis ab dem Zeitpunkt der Betriebsaufnahme, gemäß jährlicher Bedarfs- und Haushaltsplanung, das mit dem Landkreis abzustimmende notwendige weitere Betriebskostendefizit.

Abstimmungsergebnis: einstimmig empfohlen Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

9. Antrag des stimmberechtigten Mitglieds Susanne Harneid im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 15.10.2023: Informationsveranstaltung für den Jugendhilfeausschuss	2023/772
---	----------

FDL Altemeyer berichtet, dass sich in der Umfrage 13 Ausschussmitglieder für eine Fortbildung ausgesprochen haben. Sie habe beim Landesjugendamt eine Anfrage auf eine kostenlose Schulung gestellt

und eine Absage bekommen. Sie möchte dort noch einmal nachfragen, da Schulungen über die Aufgaben des Jugendhilfeausschusses in der Zuständigkeit des Landesjugendamtes liegen würden. Eine weitere Absage habe sie vom kommunalen Bildungswerk erhalten. Da die FDL derzeit keine Ausgabeermächtigung habe, möchte sie keine Anfragen bei kommerziellen Anbietern tätigen, die momentan nicht bezahlt werden können. Dies könne aber nachgeholt werden, wenn der Haushalt verabschiedet ist. Es herrscht Unmut im Jugendhilfeausschuss darüber, wie lange die Verwaltung braucht, um eine Schulung zu organisieren. Der Antrag sei bereits zu Beginn der Legislaturperiode gestellt worden.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, einen Beschlussvorschlag zu formulieren, wonach eine Informationsveranstaltung zum Jugendhilfeausschuss bis zum 30.06.2024 durchgeführt wird. In einem zweiten Beschlussvorschlag wird die Verwaltung beauftragt, beim Landesjugendamt eine kostenneutrale Veranstaltung zu erwirken. Ist dies nicht möglich, soll auf das bereits im Jugendhilfeausschuss vom 01.11.2023 von Frau Harneid eingereichte Angebot zurückgegriffen werden. Ebenso solle die Verwaltung bis dahin in Erfahrung bringen, an welcher Stelle im Haushalt Mittel für eine solche Veranstaltung vorgesehen sind und diese bereit stellen.

Der Beschlussvorschlag wird mehrheitlich von den Mitgliedern des Ausschusses verabschiedet.

Es ergeht folgende Beschlussempfehlung:

- 1.) **Der Jugendhilfeausschuss beschließt, eine Informationsveranstaltung über seine besondere Stellung als Teil des Jugendamtes und seine Aufgaben nach SGB VIII, insbesondere die Jugendhilfeplanung, bis zum 30.06.2024 durchzuführen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig empfohlen Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Es ergeht folgende Beschlussempfehlung:

- 1.) **Die Verwaltung wird beauftragt, beim Landesjugendamt eine kostenneutrale Veranstaltung zu erwirken.**
- 2.) **Ist keine kostenneutrale Veranstaltung durch das Landesjugendamt möglich, wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, an welcher Stelle des Haushaltes Mittel für eine solche Veranstaltung vorgesehen sind und die Mittel für das im Jugendhilfeausschuss vom 01.11.2023 als Anlage der Beschlussvorlage 2023/772 beigefügte Angebot der Fa. Dirk Friedrichs Consulting bereitzustellen.**

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich empfohlen Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 2 Enthaltung: 0

10. Antrag des stimmberechtigten Mitglieds Harneid vom 06.06.2023: Umsetzung des neuen Vormundschaftsrechts - Bildung einer Arbeitsgruppe	2023/646
--	----------

Die neue Fachgruppenleitung **Frau Künast** stellt sich vor. Sie berichtet, dass im Jahr 2023 von 10-12 Interessierten, eine Person als ehrenamtlicher Vormund gewonnen werden konnte. Am 10. April 2024 werde, gemeinsam mit der Betreuungsstelle, die nächste Informationsveranstaltung stattfinden. Dies wird auch in der Presse bekannt gegeben. Der Landkreis sei sehr interessiert daran, weitere ehrenamtliche Vormünder zu gewinnen und stehe den ausübenden Vormündern beratend zur Seite. Die „Arbeitsgruppe Vormundschafts- und Pflegschaftsrecht“ des ehemaligen Regierungsbezirks Lüneburg habe, nach einer coronabedingten Pause, 2023 ihre Arbeit wieder aufgenommen. Die Mehrzahl der dort anwesenden Landkreise würde keine Informationsveranstaltungen anbieten und jene, die welche anbieten, berichten von ähnlich ernüchternden Ergebnissen wie in Lüchow-Dannenberg.

Frau Harneid berichtet, dass im Altmarkkreis eine eigene Koordinationsstelle eingerichtet wurde und in Uelzen eine solche Stelle in Planung sei.

Der Ausschuss plädiert dafür, an der Attraktivität der Werbung zu arbeiten, auch die Homepage des Landkreises dafür zu nutzen und sich mit den Nachbarlandkreisen auszutauschen. Es wird beantragt, den Altmarkkreis für die Junisitzung des Jugendhilfeausschusses zu einem Erfahrungsaustausch einzuladen.

Behandelt

Der **Kreisjugendpfleger** stellt die Beschlussvorlage vor und erklärt, dass die gestiegenen Kosten auf die Erhöhung der Personalkosten zurückzuführen seien. Herr Schramm, Geschäftsführer von Jugendhilfe e.V. betont, dass es sich um eine Pflichtaufgabe handelt, die von anderen Landkreisen deutlich stärker gefördert wird. Einsparungen beim Personal seien nicht mehr möglich und würden im Übrigen auch den Querschnittszielen der NBank widersprechen.

Der Ausschuss ist sich einig, dass eine Abstimmung über den zweiten Punkt entfällt, da es sich um eine gesetzliche Pflichtaufgabe handelt. Die Weiterführung und damit Co-Finanzierung des Angebotes wird einstimmig empfohlen.

Frau Harneid nimmt auf eigenen Wunsch nicht an der Abstimmung teil.

Es ergeht folgende Beschlussempfehlung:

- 1.) Für die Weiterführung des Angebotes des Pro-Aktiv-Centers Lüchow-Dannenberg werden in Abhängigkeit der Förderrichtlinien der NBank ab dem Haushaltsjahr 2024 bis zu 50.291,40,- € als jährlicher Co.-Finanzierungsanteil durch den Landkreis übernommen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig empfohlen Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

12. Beschlussfassung über die Anhörung der Trägervertreter von Kindertagesstätten zu dem ständigen Tagesordnungspunkt "Allgemeine Situation in den Kindertagesstätten" analog § 16 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Kreistages des Landkreises Lüchow-Dannenberg

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

13. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

13.1. Allgemeine Situation in den Kindertagesstätten (ständiger TOP)

Frau Lange von Popcorn e.V. schildert die Auswirkungen der geplanten Ganztagsbetreuung in den Grundschulen ab dem Schuljahr 2026/27 auf die Horte im Landkreis. Popcorn e.V. wünsche sich, dass die gute und bewährte Arbeit der Horte erhalten bleibt. Im Gegensatz zum geplanten Ganztagsangebot in den Schulen arbeite Popcorn mit ausgebildeten ErzieherInnen und SozialpädagogInnen. Die Altersgruppe der 10- bis 14-Jährigen würde zukünftig keine Betreuung mehr erhalten. Zudem hätte ein Großteil der Hortkinder einen erhöhten Betreuungsbedarf, diese Kinder würden in einer Nachmittagsbetreuung in der Schule nicht ausreichend gefördert werden. Problematisch sei für die Horte auch, dass die Nachmittagsbetreuung in den Schulen kostenfrei ist, der Hort jedoch kostenpflichtig. Die Übernahme der von den Schulen gegebenenfalls nicht abgedeckten, aber von den Eltern benötigten Betreuungszeiten zwischen 15 und 17 Uhr, sei in der Praxis nicht umsetzbar für die Horte.

Der Ausschuss beantragt, das Thema im nächsten Jugendhilfeausschuss als Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Kenntnis genommen

13.2. Bericht Sachstand Startklar Jugendplätze (mdl. Bericht)

Der **Kreisjugendpfleger** berichtet, dass von 15 geplanten Jugendplätzen 14 vermutlich realisiert werden können, 8 seien bereits fertig gestellt. Bei einem Jugendplatz sei die Umsetzung fraglich. Nach Fertigstellung der Jugendplätze werde eine Liste mit den verschiedenen Standorten und Erläuterungen zu den Plätzen vorgestellt.

Kenntnis genommen

13.3. Bericht Sachstand Jugendforum (mdl. Bericht)

Der **Kreisjugendpfleger** berichtet, dass bei dem letzten Jugendforum auf Landkreisebene der Wunsch nach Orten und Plätze für Kinder und Jugendliche geäußert wurde. Dies passe hervorragend zu den bereits in der Umsetzung befindlichen Jugendplätzen.

An dem Forum auf Kreisebene hätten 60 Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren teilgenommen. Insgesamt hätten ca. 270 Kinder und Jugendliche an den Jugendforen teilgenommen, was eine sehr gute Resonanz sei.

Im nächsten Jugendhilfeausschuss werde Maik Peyko gemeinsam mit einigen Jugendlichen die Ergebnisse aus den Jugendforen vorstellen. Grundsätzlich wünschen sich die Jugendlichen eine regelmäßige Wiederholung der Jugendforen etwa alle zwei Jahre.

Vorsitzender KTA Gallei äußert seine Skepsis, ob die Belegung der offenen Ausschusssitze für Jugendliche die in jedem Fall bestgeeignete Form der Beteiligung sei.

Kenntnis genommen

13.4. Soziale Gruppenarbeit

2024/915

Aufgrund der Missverständnisse im letzten Jugendhilfeausschuss zum Angebot der Sozialen Gruppenarbeit nach § 29 SGB VIII, stellt **FDL Altemeyer** das bestehende Angebot im Landkreis anhand der Sitzungsvorlage und des Kurzkonzeptes der anbietenden Träger vor. Damals sei sich für die Soziale Gruppenarbeit als ergänzendes Angebot im Rahmen der Hilfen zur Erziehung nach §§ 30, 31 SGB VIII entschieden worden. Das Angebot werde sehr gut angenommen. FDL Altemeyer sei offen für die Einführung von Hilfen nach § 29 SGB VIII. Es könnten gerne diesbezügliche Leistungsbeschreibungen von den Trägern eingereicht werden.

Kenntnis genommen

13.5. Pädagogisches Team im ASD

2024/916

FDL Altemeyer stellt die neue Aufstellung des pädagogischen Teams im ASD gemäß Info-Vorlage vor. Die Aufgabenverteilung werde vom Team derzeit eigenständig entwickelt und erprobt. Fest stehe, dass die Fachassistenz keine Fallverantwortung bekommen werde, diese liegt weiterhin bei den SozialpädagogInnen. Das Team wird sich und die bis dahin erarbeiteten Strukturen im nächsten Jugendhilfeausschuss vorstellen.

Kenntnis genommen

13.6. Anfrage des beratenden Mitglieds Martina Sievers im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 06.02.2024: Neubau Kita Hitzacker

2024/930

EKR Schermuly erklärt, dass weder die Stadt Hitzacker noch die Samtgemeinde Elbtalau Kapazitäten für den Bau einer Kita haben und der Landkreis derzeit alle Möglichkeiten der Umsetzung prüft.

Kenntnis genommen

13.7. Anfrage des beratenden Mitglieds M. Sievers, KTA K. Peters, KTA N. Schwidder und KTA M. Donat im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 06.02.2024: Wegstrecke zur Kita

2024/932

Frau Sievers findet es unglücklich, dass aus dem Artikel in der Zeitung nicht deutlich werde, dass sich Eltern, die keinen Betreuungsplatz über das Portal Little Bird bekommen haben, zur individuellen Beratung an das Familien-Service-Büro wenden können.

Frau Dumpe berichtet, dass in den Fällen, in denen sich an das Familien-Service-Büro gewendet wurde, bisher immer eine Lösung für die Familien gefunden worden sei. Ungeachtet dessen gebe es faktisch zu wenig Kitaplätze, weshalb auch ein Ausbau der Kapazitäten geplant sei. Dass das Familien-Service-Büro

proaktiv auf alle Familien zugeht und deren individuelle Voraussetzungen abfragt, ist nicht leistbar.

EKR Schermuly bittet die Ausschussmitglieder darum, in zukünftigen Anfragen auf böswillige Absichtsunterstellungen gegenüber der Verwaltung zu verzichten und sich auf einen respektvollen Umgang im Ausschuss zu verständigen.

Kenntnis genommen

13.8. Quartalsbericht zum 30.09.2023, Fachdienst 51

Frau Prystuppa stellt kurz den Quartalsbericht vor. In der wirtschaftlichen Jugendhilfe und bei den Hilfen zur Erziehung habe es Kostensteigerungen gegeben, diese seien u.a. auf neue Leistungsentgeltvereinbarungen mit Trägern zurück zu führen. In den Fachgruppen II und III sei man mit den geplanten Kosten gut hingekommen.

Auf Nachfrage, warum die Zahlen bei der Vollzeitpflege von Minderjährigen gesunken seien, wird erklärt, dass zum einen vielen Jugendliche inzwischen volljährig seien und dementsprechend nicht mehr bei den Minderjährigen auftauchen. Zudem wären schwierige Pflegeverhältnisse teilweise beendet worden.

Kenntnis genommen

13.9. Anfrage des beratenden Mitglieds Martina Sievers im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 13.02.2024: Freie Kitaplätze im Landkreis 2024/943

Frau Sievers merkt an, dass es unglücklich sei, wenn Zahlen von freien Kitaplätzen unkommentiert in der Öffentlichkeit herum gehen würden.

Frau Dumpe merkt dazu an, dass man Anfragen wahrheitsgemäß beantworte und auch eine Interpretation der Zahlen nach Möglichkeit gegeben werde. Wie diese Zahlen dann weitergegeben und bewertet würden, könne der Landkreis leider nicht beeinflussen.

Kenntnis genommen

Vorsitzender KTA Gallei bedankt sich bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung.

gez. Gallei

Vorsitzender

gez. Dumpe

Protokollführung